

# Komma

Die Einteilung in **Propositionen** ist grundlegend für die Setzung der Kommas. Das Ende einer Proposition muss durch ein Satzzeichen markiert sein, also mindestens durch ein Komma.

Ein Komma steht:

1. bei **Aufzählungen** gleicher Wörter bzw. Satzteile, wenn sie nicht durch ein „und“, „sowie“ oder „oder“ verbunden sind.

Beispiele: Er kaufte Brot, Eier und Zucker.

Sie besitzt ein grosses, schönes Haus.

Sie schrien, tobten und kitzelten einander.

2. zwischen **Haupt- und Nebensätzen**.

Beispiele: Er kam zu spät, weil es regnete.

Als Timea müde war, brachen wir auf.

Sie sucht das Bauch, das sie ausgeliehen hat.

3. zwischen **gleichrangigen Haupt- bzw. Teilsätzen**, wenn sie nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden sind.

Beispiel: Die Musik ertönte, der Vorhang hob sich, das Spiel begann.

Aber: Die Musik ertönte und der Vorhang hob sich und das Spiel begann.

4. Bei der Verbindung von Hauptsätzen mit „**und**“, „**oder**“ usw. muss **kein Komma** gesetzt werden. Man kann jedoch, wenn man die Gliederung des Satzes deutlich machen will.

Beachte: Wie „und“ und „oder“ werden die folgenden Wörter behandelt: „bzw.“, „sowie“, „wie“, „weder ... noch“, „entweder ... oder“, „nicht ... noch“, „sowohl ... als (auch)“.